

[Einem Kommandeur, der einen Wehrpflichtigen geschlagen hat, drohen bis zu 12 Jahre Gefängnis: Der Fall ist vor Gericht gegangen](#)

05.04.2023

Ein Zugführer einer Militäreinheit in der Region Schytomyr, der einen Wehrpflichtigen mit seinen Fäusten „erzogen“ hat, muss mit bis zu 12 Jahren Gefängnis rechnen. Das State Bureau of Investigation hat den Fall bereits untersucht und eine Anklageschrift bei Gericht eingereicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Zugführer einer Militäreinheit in der Region Schytomyr, der einen Wehrpflichtigen mit seinen Fäusten „erzogen“ hat, muss mit bis zu 12 Jahren Gefängnis rechnen. Das State Bureau of Investigation hat den Fall bereits untersucht und eine Anklageschrift bei Gericht eingereicht.

Quelle: Pressedienst des State Bureau of Investigation

Wörtlich: „Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben eine Voruntersuchung gegen einen Zugführer einer Militäreinheit in der Region Schytomyr abgeschlossen, der körperliche Gewalt gegen einen Untergebenen angewendet hat. Die Anklageschrift wurde an das Gericht geschickt.“

Details: Der Fall wurde weniger als einen Monat lang untersucht. Dem Zugführer wird vorgeworfen, Gewalt gegen einen Untergebenen im Rahmen des Kriegsrechts angewendet zu haben.

Die Sanktion des Artikels sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu 12 Jahren vor.

Hintergrund:

*Der Vorfall ereignete sich am 11. März 2023. Ein Unterleutnant beschloss, einem Soldaten eine „Lektion“ zu erteilen, der angeblich in betrunkenem Zustand Militärdienst leistete. Anstatt jedoch legale Methoden der Beeinflussung anzuwenden, beschloss er, Gewalt anzuwenden. Der Kommandeur schlug dem jungen Mann mehrmals auf den Oberkörper. Dadurch erlitt das Opfer leichte Verletzungen.

- Das „erzieherische Gespräch“ wurde auf Video aufgenommen und im Internet veröffentlicht.
- Am 15. März 2023 wurde das Militär über den Verdacht informiert und von seinem Posten entfernt. Der Unterleutnant bekannte sich schuldig.

VIDEO DES TAGES.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.